

23. SAGV-Tagung in Johannesburg, April 2007

Referate und Workshops

Stand: 18. September 2006

1. Ulf Abraham, Bamberg
„Fantastisch-problemorientierte Kinder- und Jugendliteratur“? Überlegungen zur ästhetischen Struktur und literaturdidaktischem Potenzial aktueller fantastischer Texte für Heranwachsende
2. Bernt Ahrenholz, Dresden
Verweise mit Demonstrativa. Gebrauch im gesprochenen Deutsch und ihr Erwerb durch erwachsene Lerner des Deutschen
3. Rolf Annas, Stellenbosch
Grenzen überwinden. Erfahrungen mit einem eTandem Projekt zwischen Potsdam und Stellenbosch
4. Ulrike Auga, Berlin
Representations of Dissidence in Times of Globalisation: The “Multitude” and the Public Intellectual
5. Julia Augart und Nina Alai, Nairobi
„Fühlt man sich wohler, gescheiter, zivilisierter? – Kommen die Weißen deswegen nach Afrika?“ – Zur interkulturellen Begegnung in Peter Höners kenianisch-Schweizer Krimtrilogie
6. Anne Baker, Johannesburg
Deutsch als Fremdsprache interNational – kritische Pädagogik als Bemächtigungsversuch
7. Annette Berndt, Kassel
Die Fertigkeit Hören im Fremdsprachenunterricht mit erwachsenen Lernern
8. Eckhard Bodenstein, Zululand
Deutsch für den Bereich Tourismus
9. Antje Büssgen, Louvain
Primitivismus-Konstruktionen in der deutschsprachigen Literatur nach 1900: Literarische Gestaltungen des „Prälogischen“ in Prosatexten der klassischen Moderne.
10. Erica Carter, Warwick
Modernism and the Moving Image. The moving imagination of Béla Balázs
11. Henriëtta Cloete, Johannesburg
The influence of Goethe’s *Faust* on N. P. van Wyk Louw’s *Die dieper reg*
12. Peter Colliander, Jyväskylä
Ohne Grammatik geht gar nichts - aber welche? Ein Plädoyer für eine sprachhandlungsbezogene Grammatikvermittlung im DaF-Unterricht
13. Dakha Deme, Dakar
Kann /h/ als „missing Link“ der deutschen Phonologie betrachtet werden ?
14. Jeroen Dewulf, Portugal
Die Schriften Alexander von Humboldts zu Lateinamerika: Anlauf einer wissenschaftlichen Inbesitznahme oder Meilenstein im Unabhängigkeitskampf?

15. Ibrahima Diop, Dakar
Genozid in der frankophonen afrikanischen Erzählliteratur als globale Herausforderung
16. Patrice Djoufack, Hannover
Postkolonialität und Germanistik: Zu Brechts *Die Geschäfte des Herrn Julius Cäsar*
17. Bernd Dolle-Weinkauff, Frankfurt
Kinder- und Jugendliteratur und kulturelle Globalisierung: Zum aktuellen Einfluss der japanischen populären Kultur und des Manga in Deutschland
18. Isabel dos Santos, Stellenbosch
Gewalt, Macht und Imagination in der österreichischen Literatur der zwanziger Jahre
19. Michael Eckardt, Göttingen/Stellenbosch
Zwischenspiele der Filmgeschichte: der Spielfilm der Weimarer Republik in Südafrika 1928-1933
20. Leena Eilittä, Helsinki
Deutschsprachige Migrationsliteratur
21. Theo Elm, Erlangen
Zweierlei Modere: Celan und Kafka
22. Juan-Fadrique Fernández, Sevilla
Die Antizipierung von heute aktuellen Themen im damaligen Zukunftsroman *Berge, Meere und Giganten* von Alfred Döblin (1924)
23. Bernd Fischer, Ohio
Kant und der Neokonservatismus
24. Volker Gretschel, Windhoek
Jürgen Leskiens Roman *Einsam in Südwest*
25. Georg Grote, Dublin
Laptops & Lederhosen: Heimat und Globalisierung im Alpenraum
26. Eva Hamann, Lomé
Vom Deutschstudenten zum Taxifahrer. Über die Motivation in Togo Deutsch zu studieren
27. Katharina von Hammerstein, Connecticut
Gender, 'Rasse', Nation: Konstruktionen vom Selbst und 'Anderen' in Frieda von Bülow's Reiseskizzen und Tagebuchblätter aus Deutsch-Ostafrika (1889)
28. Theo Harden, Dublin
Die kleine Welt der Weltbürger
29. Ernest W.B. Hess-Lüttich, Bern
Fremdbilder = Feindbilder? Die Imagination des Schreckens. Anmerkungen zur Berichterstattung über den Islam in der deutschen Presse nach 'nine-eleven'
30. Andreas Hettiger, Johannesburg
„Dem Telefon gegenüber war er wehrlos“ - Proxemische Relationen in Franz Kafkas Roman *Das Schloss*
31. Olga Hinojosa Picón, Köln
Die Überträumerin

32. Michaela Holdenried, Berlin
Intermedialität und Imagination im Werk von W.G. Sebald
33. Jacobus Holtzhausen, Stellenbosch
Goethes naturwissenschaftliche Erkenntnis in seinen Faustdramen.
Betrachtungen eines Naturwissenschaftlers
34. Anette Horn, Johannesburg
Die Problematik von Herders Humanitätsbegriff zwischen Partikularismus und Universalismus
35. Peter Horn, Johannesburg
Kant und die Universalität der Ethik
36. Ingo Irsigler, Kiel
Der 11. September 2001. Kulturspezifische Formen der narrativen Bewältigung
37. Christoph Jürgensen, Göttingen
Das Trauma und sein Dichter. Der ‚Deutsche Herbst 1977‘ bei F. C. Delius
38. Gábor Kerekes,
Deutsch als fremde Muttersprache. Die ungarndeutsche Literatur und ihre Stellung zwischen den Sprachen
39. Ulrike Kistner, Pretoria
Globalisierte ImagiNation: Die Zwillingsgeburt von Kosmopolis und Nation aus der Imagination
40. Astrid Klee, Johannesburg
Confessing a Mother’s Guilt: Helga Schneider’s *The Bonfire of Berlin and Let me go.*
41. Hans-Jörg Knobloch, Johannesburg
Kumpfmüller, seine Ahnen und die Psychologie. Zu Michael Kumpfmüllers Roman *Durst*
42. Christian Kohlroß, Mannheim/Jerusalem
Die mosaische und die europäische Unterscheidung – oder wie Europa um 1800 zu dem wurde, was es heute ist
43. Annette Kühn, Leipzig
Deutschland heute – Wege zu einem aktuellen Deutschlandbild
44. Djamel Eddine Lachachi, Oran
Deutsch lehren und lernen in Algerien
45. Claudia Lenz, Potsdam
Workshop: Phraseologie in der Werbung
46. Martin Löschmann, Berlin
Fußballweltmeisterschaften - globale und nationale Aspekte
47. Michael Märlein, Dublin
Vergleich der literarischen Darstellung der Rolle deutscher Frauen in Deutsch-Südwestafrika anhand Frenssens *Peter Moors Fahrt nach Südwest*, Timms *Morenga* und Seyfrieds *Herero*.
48. Carlotta von Maltzan, Stellenbosch
Zur Verortung der Kultur

49. Stefan Mangos, Pretoria
Heilloser Ausflug ans Kap der Guten Hoffnung. Johann Gottfried Schnabel gescheiterter Versuch, in seinem Roman *Insel Felsenburg* als Weltbürger und Kosmopolit zu reüssieren
50. Gudrun Marci-Boehncke und Matthias Rath, Ludwigsburg; Thomas Möbius, Heidelberg
Globale Produktion – globale Inhalte – globale Rezeption? Zur Transkulturalität medialer Symbolsysteme
51. Eva Parra Membrives, Sevilla
Daniel von dem blühenden Tal und die Realität als Fiktion
52. Eckhardt Momber, Saint Gerons
Madame de Stael. Erinnerung an eine große Europäerin
53. Stephan Mühr, Pretoria
Die Imagination der Fremdwahrnehmung. Peter Handkes Ver-Suche nach >wahrer< Beschreibung und ihre kontroverse Rezeption
54. Marie Elisabeth Müller, Nairobi
Vom „Herz der Finsternis“ auf ins „tödliche Eden“! - Nicht-Verstehen als positives interkulturelles Paradigma. Ein Blick in literarische Texte von Thomas Stangl, Urs Widmer und anderen
55. Roxana Nubert, Timisoara
Diktatur als Legitimationsdiskurs in Herta Müllers Roman *Herztier*
56. Gunther Pakendorf, Kapstadt
Die gehäutete Zwiebel, oder Dichtung und Wahrheit bei Günter Grass
57. Alexandra Rafaralahisoa, Frankfurt
Deutschunterricht mit Kinder- und Jugendliteratur in Madagaskar? Probleme und Perspektiven
58. Alessandra Ramos de Oliveira-Harden, Brasilia / Dublin
German language in legal Brazilian Portuguese
59. Anke Reiss, Nairobi
„Clubs and Societies“ – ein Dornröschen, das geweckt werden könnte
60. Cornelia Rosebrock, Frankfurt
Empathie und Negativität: Historischer Wandel der Beteiligungsangebote für kindliche Leser an literarischer Lektüre
61. Martina Rost-Roth, Berlin
Höfliche Fragen und Bitten im interkulturellen Kontakt. Höflichkeitsstrategien im Lerngruppenvergleich
62. Alfonso Corbacho Sánchez, Extremadura
„An der Schraube drehen“: Wirtschaft und Phraseologie
63. Peter Sarter, Potsdam
Über deutsche Vergangenheit
64. Aoussine Seddiki, Oran
Das Romanprojekt „Ein nordafrikanischer Nomade im 20. Jahrhundert“
65. Cem Sengül, Berlin
Annäherungen an nationale und transnationale Vorstellungen – der Aufklärer Friedrich Nicolai als Preuße und Kosmopolit

66. Eva-Maria Siegel, Köln
Se(h)reisen: 1800 – 1900 – 2000
67. Astrid Starck-Adler, Mulhouse
Jiddischophonie und Kosmopolitismus
68. Inge Stephan, Berlin
Grenz-Überschreitungen. Medea in interkulturellen Theaterproduktionen nach 1989
69. Monika Szczepaniak, Bydgoszcz
Der Mann als Erlöser? Geschlechterkampf und Hoffnungsdiskurs bei Oskar Kokoschka und Dea Loher
70. Kathleen Thorpe, Johannesburg
Haus und Herd im zeitgenössischen Roman
71. Hannelore van Ryneveld, Kapstadt
Zu W.G. Sebald
72. William Wagaba, Makerere
Kinderliteratur als Anlass zum Gespräch im globalen Klassenzimmer: Erfahrungen mit Peter Härtlings *Ben liebt Anna* in Uganda
73. Joachim Warmbold, Tel Aviv
"Hat mit männlichen Eingeborenen unsittlichen Verkehr geflogen..." Ein Fall von (Un)zucht und (Un)ordnung in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika
74. Angelika Weber, Pretoria
Textgrammatik als Lernergrammatik im DaF-Unterricht
75. Heide Wegener, Potsdam
Entwicklungen im heutigen Deutsch - wird Deutsch einfacher?
76. Gina Weinkauff, Heidelberg
ImagiNation oder Ent-Fernung? Zur Wahrnehmung des kulturell Fremden in der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur seit 1945
77. Arnd Witte, Maynooth
Zwischen Eigenem und Anderem: Interkulturelles Fremdsprachenlernen und seine Implikationen für Identitätskonstrukte
78. Janina Wozniak, Port Elizabeth
Die unvermeidliche Vernetzung kolonialer und post-moderner Identitäten in fünf Dokumentarfilmen
79. Lacina Yeo, Cocody-Abidjan / Berlin
Die deutsch-afrikanisch-burisch-englischen Auseinandersetzungen in Uwe Timms *Morenga*
80. Marianne Zappen-Thomson, Windhoek
"Also nye ihr seid sehr cool." Wer sind eigentlich die, die einst DDR-Kinder genannt wurden?